RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für
Landwirtschaft und Weinbau
Herrn Arnold Schmitt, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwvlw.rlp.de
www.mwvlw.rlp.de

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 3111
VORLAGE

23. April 2018

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 11. April 2018
TOP 3 Transparenz der Planstellenbesetzung an den Dienstleistungszentren ländlicher Raum
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 17/2847

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 11. April 2018 wurde zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt zugesagt, den Sprechvermerk zur Verfügung zu stellen. Entsprechend dieser Zusage erhalten Sie nunmehr den beigefügten Sprechvermerk.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing

Sprechvermerk

Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 11. April 2018

TOP 3 Transparenz der Planstellenbesetzung an den Dienstleistungszentren ländlicher Raum

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

- Vorlage 17/2847 -

Anrede,

wie bereits mehrfach in diesem Ausschuss berichtet wurde, wurde in der zurückliegenden Legislaturperiode ein solides Personalentwicklungskonzept für die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum für den Zeitraum 2016 bis 2022 entwickelt. Dieses Konzept dient der Landesregierung nach wie vor als Leitlinie und ist mit allen Betroffenen abgestimmt.

Demnach ist auch allen Betroffenen bekannt, dass jährlich über alle sechs Dienstleistungszentren Ländlicher Raum verteilt etwa 20 Stellen nachgeführt werden.

Vor dem Hintergrund der Transparenz und Planungssicherheit wurde mit den betroffenen Dienststellen folgende Vorgehensweise für die Nachführung von Personal vereinbart.

1. Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum melden nach Aufforderung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion im September des Vorjahres die priorisierten Nachführungsbedarfe für das Folgejahr an die Abteilung 4 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

2. Der Runde Tisch „DLR-Personal" besteht aus Vertretern der Abt. 4 Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, der Abt. 5 und 6 meines Ministeriums sowie ggf. weiteren Personen.

   Aufgabe dieses runden Tisches ist, die DLR-übergreifende Priorisierung aus fachlicher Sicht abzustimmen und ggf. Besonderheiten, wie etwa Leitungsfunktionen herauszuarbeiten. Ergebnis muss ein bedarfsgerechter und mit dem Personalentwicklungskonzept konformer gemeinsamer Vorschlag sein.

   Der Runde Tisch verkürzt damit eine zeitraubende schriftliche Abstimmung und dient der sachgerechten Entscheidungsfindung.

3. Dieser fachlich abgestimmte Vorschlag des „Runden Tisches" wird zum Abgleich mit der Stellen- und der Budgetverfügbarkeit an die Zentralabteilung meines Hauses weitergeleitet.

4. Nach Zustimmung durch die Zentralabteilung erfolgt eine Rückkopplung der Entscheidung an die DLR zur Herstellung von Transparenz und Planungssicherheit.
5. Ab Januar des jeweiligen Jahres erfolgt die Umsetzung der Personalnachführung, wobei ich vor der Umsetzung über die endgültige Liste in Kenntnis gesetzt wurde.

Aus der eben dargelegten Vorgehensweise geht hervor, dass die Leitungen der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum sehr eng in die Personalplanung mit einbezogen werden.

Zuletzt möchte ich nochmals betonen, dass es das Ziel der Landesregierung ist, starke und leistungsfähige Dienstleistungszentren Ländlicher Raum zu erhalten und die Agrarverwaltung demographiefest zu gestalten.